

**Zeitschrift:** Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

**Herausgeber:** Parkinson Schweiz

**Band:** - (1999)

**Heft:** 56

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

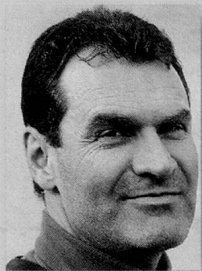
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Liebe Leserin, lieber Leser



Willkommen in der neuesten Ausgabe von PARKINSON. Wir haben auch diesmal Beiträge, die Ihrem Informationsbedürfnis rund um Parkinson entgegenkommen. In der Rubrik Brennpunkt geht es um etwas, was jeden Parkinsonpatienten betrifft: Medikamente. Im Beitrag «Berechtigte Hoffnung auf Hilfe» beschreibt der Neurologe Fabio Baronti die aktuelle Situation der Pharmaprodukte,

und er liefert dazu die Perspektive des Arztes, der mit ihnen arbeitet. In einem zweiten Artikel nimmt Baronti Stellung zu einem anderen, brennend heissen Thema: Drug holidays, so hat mir kürzlich ein Angehöriger gesagt, «sind das Grausamste, was wir je erlebt haben». Trotzdem gibt es immer noch ein paar Ärzte, die für solche «Ferien» sind. Eine positive Meldung: Parkinson ist in unserer Gesellschaft bekannter, als wir glauben. Das hat eine Umfrage ergeben. Trotzdem geistern noch viele falsche Meinungen durch die Köpfe. Wir müssen die Öffentlichkeit weiterhin aufklären, etwa dass Parkinson nicht mit Demenz gleichzusetzen ist. Lesen Sie auf

Seite 4, welche Schlussfolgerungen wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit aus dieser Umfrage ziehen. Bald schreiben wir das Jahr 2000, bis vor kurzem eine futuristische Zahl. Jetzt wird sie zur Realität. Eigentlich nichts Besonderes. Und trotzdem sind wir vom Jahrhundertwechsel fasziniert. Die Definition der Zeit: ein Kulturprodukt, etwas Menschgemachtes. Sie gibt dem Leben einen gewissen Sinn. Es wird nicht plötzlich anders sein, weil sich die Zahl ändert. Aber man kann am Ende des Jahrhunderts innehalten: sich erinnernd umblicken, im Zorn, im Schmerz oder mit Freude. Noch einmal die schönen Tage an sich vorbeiziehen lassen und die kleinen

und grossen Glücksmomente hervorholen. Noch einmal Trauer über ungewollte oder gewollte Abschiede empfinden oder die Empörung über durchlittene Konflikte und Krisen. Und den Blick nach vorne richten: Was erwarte ich vom neuen, meinem neuen Jahrhundert? Welche Hoffnungen habe ich, für mich, für andere? Hoffnung ist das Beste, was wir haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Wechsel ins neue Jahr!

*Johannes Kornacher*

Johannes Kornacher  
Redaktion PARKINSON

## Inhalt/Contenu/Contenuto

### Nachrichten

- Umfrage zu Parkinson 4
- Eurotreffen «Jüngerer Parkinsonpatienten» 6
- Die SPaV und die Forschung 7
- Epda-GV in Prag 8

### Ratgeber

- Fragen zu Parkinson 9

### Brennpunkt

- Drug-holidays 10
- Medikamente – der neueste Stand 12

### Tipps

- Adressen 15

- 42

### Editorial français

- Nouveautés 17

- Conseils 23

- Forum médecine 25

- Médicaments 27

- Infos utiles 29

### Editoriale italiano

- Notizie 30

- Consulenza 31

- Suggerimenti 35

- 41

## «Carte blanche» für Iris Krebs

Auch in dieser Nummer stellt eine Fotografin eine Bildreihe zu einem frei gewählten Thema zur Verfügung – honorarfrei, als Engagement zu Gunsten Parkinsonbetroffener. Vielen Dank!

**Iris Krebs**, geboren 1957, lebt in Bern. Nach der Ausbildung zur Fotografin war sie zehn Jahre in diesem Beruf tätig. Dann folgte ein sechsjähriger Abstecher in die Sozialarbeit. Seit 1992 ist sie wieder als freie Fotografin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Architektur, Menschen, Reportagen, Dokumentationen und konzeptionelle Fotografie. Die Fotos über Trink- und Badekuren in Scuol und Tarasp-Vulpera sind zu einer Reportage in der Neuen Zürcher Zeitung erschienen. Iris Krebs: «Ich liebe es, mit der Fotografie in neue Lebenswelten einzutauchen und eigene Ansichten zu präsentieren.»



## Impressum

**Herausgeberin / Editeur / Editore**  
Schweizerische Parkinsonvereinigung SPaV  
Ass. Suisse de la maladie de Parkinson ASmP  
Ass. Svizzera del morbo di Parkinson ASmP  
Postfach / Case postale / C. postale 123, 8132 Egg

**Telefon / Téléphone / Telefono** 01 984 01 69,  
**Fax** 01 984 03 93, **E-Mail** info@parkinson.ch,  
**Internet** <http://www.parkinson.ch>

**PC / CCP** 80-7856-2

**Redaktor / Rédacteur / Redattore**  
Johannes Kornacher (jok)

**Übersetzung / Traduction / Traduzione**  
Janine Vaney, Graziella Maspero, Edy Aliprandi

**Bilder / Photos / Foto** Iris Krebs

**Druck / Impression / Stampa**  
Fotorotar AG, 8132 Egg

**Auflage / Tirage / Edizione** 6500  
4-mal jährlich / 4 fois par an / 4 volte all'anno

**Inserate / Annonces / Inserzioni** Preis auf  
Anfrage / Prix sur demande / Prezzi su domanda

Redaktionsschluss Nr. 57 / Délai rédactionnel  
no 57 / Chiusura di redazione no 57: 4. 1. 2000

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.  
Reproduction autorisée avec indication de la source.  
Riproduzione permessa con indicazione di fonte.

**Der Auflage liegt ein Einzahlungsschein  
für die Weihnachtsspende bei.**

Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird ermöglicht  
durch die grosszügige Unterstützung von  
ROCHE PHARMA (SCHWEIZ) AG, Reinach.  
Publication réalisée grâce à la générosité de  
ROCHE PHARMA (SUISSE) S.A., Reinach.  
La pubblicazione della presente rivista ha potuto  
essere realizzata grazie al generoso appoggio della  
ROCHE PHARMA (SVIZZERA) S.A., Reinach.